

BIOGRAFIEN



Ruedi Debrunner, Teresa Hackel, Marco Käppeli

Ruedi Debrunner

studierte Klavier bei Christoph Lieske in Winterthur (Lehrdiplom) und Klarinette bei A. Wäfler und H. Leuthold in Zürich (Konzertreifeprüfung). Seit 1983 unterrichtet er an Musikschulen und Gymnasien im Aargau. 1998 – 2002 war er als Musiklehrer in Kamerun tätig. Zurzeit unterrichtet er Klavier und Improvisation an der Neuen Kantonsschule Aarau. Neben Konzerten mit klassischer Kammermusik tritt er mit improvisierter Musik in verschiedenen Kontexten wie Ausstellungen, Vorträgen oder Gottesdiensten auf. In zahlreichen Theater- und Musiktheaterproduktionen war er als Musiker, Komponist, musikalischer oder künstlerischer Leiter beteiligt. Ruedi Debrunners kompositorisches Oeuvre umfasst Kammermusik, Chor- und Orchesterwerke sowie Musiktheater. 2009 erschien sein erster Roman ‚Süssland – eine afrikanisch-europäische Komposition‘ (edition8). 2014 Atelieraufenthalt (Aargauer Kuratorium) in Berlin. Co-Präsident und künstlerischer Leiter GONG.

www.ruedidebrunner.ch

Teresa Hackel

ist 1981 in Berlin geboren und erhielt ihren ersten Blockflötenunterricht im Alter von 6 Jahren. Während der Schulzeit hatte sie Unterricht bei Susanne Ehrhardt, Dozentin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. An der Universität der Künste Berlin studierte sie Diplommusikerziehung Blockflöte bei Prof. Gerd Lünenbürger. 2004 – 2005 nahm sie am Nachdiplomstudiengang „Freie Improvisation / Improvisierte Kammermusik“ an der Musikakademie Basel teil. 2005 zog sie nach Bern, um dort bei Carsten Eckert an der Hochschule der Künste Konzertdiplom Blockflöte zu studieren. 2006 gewann sie den 3. Preis des Nicati-Wettbewerbs (Interpretation zeitgenössischer Musik der Schweiz). 2008 schloss sie ihr zweites Studium mit Auszeichnung ab, Schwerpunkt Interpretation zeitgenössischer Musik sowie Improvisation. Schon während des Studiums unterrichtete sie an der Hochschule

der Künste Bern das Fach Improvisation-Komposition-Interpretation, beendete diese Tätigkeit 2009. Ihr Interesse für freie Improvisation äussert sich in der Mitwirkung bei zahlreichen Konzerten und Uraufführungen. Sie ist Gründungsmitglied des Trio Tafeal, des DuoH2o sowie des Ensembles PLAN D. Im Bereich der alten Musik gründete sie das Cries-Consort, spielte 2011 mit dem Barockorchester „Les Passions de l’Ame“ und bringt im DuoH2o selten gehörte Blockflötenmusik zur Aufführung. Teresa Hackel unterrichtet an Musikschulen im Kanton Aargau sowie in Appenzell Ausserrhoden. Vorstandsmitglied GONG.

www.teresa-hackel.de

Marco Käppeli

Studium an der swiss jazz school Bern bei Billy Brooks. Leader eigener Formationen wie "AMI RO-RO", "Marco Käppeli Selection", "M.K. & The Even Odds" etc. Mitglied in Joe Malingas "Southern Africa Force", Zusammenarbeit mit Peter Schärli (Trio und Sextett). Mitglied im Trio "Koch-Schütz-Käppeli" Diverse Film-und Theatermusiken. Engagements als Schauspieler/Theatermusiker an den Theatern Neumarkt, Winkelwiese, Gessnerallee in Zürich. Auftritte an internationalen Jazzfestivals von Montreux, Willisau, Zürich, Berlin, LeMans, Leipzig, Jazzyatra Indien etc. Konzerte und Tournéen in USA, Südamerika, Belarus, Baltikum, Russland, Japan, Korea, Malaysia, Thailand, Hongkong, Singapore, China, Australien und Europa. Unterrichtet an der Neuen Kantonsschule Aarau. Aarauer Kulturpreis 2011. Vorstandsmitglied GONG.

www.marcokaeppli.ch

1

Alfred Zimmerlin



Studium der Musikwissenschaft und Musikethnologie an der Universität Zürich bei Kurt von Fischer und Wolfgang Laade. Theorie bei Peter Benary, Kompositionsstudien bei Hans Würthrich und Hans Ulrich Lehmann. Teilnahme an den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt. Seit 1980 Mitarbeit in der «Werkstatt für improvisierte Musik» (WIM) Zürich. 1982 und 1984 Werkjahrstipendien des Aargauischen Kuratoriums, verbunden mit einer Résidence in Paris, 1986 Musikpreis der C. F. Meyer-Stiftung, 1988 Werkjahr für Komposition der Stadt Zürich, 1999 erneut Werkjahr des Aargauischen Kuratoriums. 2001 auf Einladung von Pro Helvetia Résidence in Kairo. 2005 Preis der UBS Kulturstiftung. Kulturpreis 2014 des Kantons Zürich und Zolliker Kunstpreis 2014. **Seit 2010 künstlerischer Leiter für Improvisation an der Hochschule für Musik in Basel.**

Zimmerlin ist auch als improvisierender Musiker tätig – als Cellist – und ist in zahlreichen Formationen in USA und Europa aufgetreten.

www.alfredzimmerlin.ch

Isa Wiss



Foto Francesca Pfeffer f.pfeffer@bluewin.ch

In Winterthur geboren, lebt mit ihrer Familie in Luzern.

Isa Wiss studierte Gesang an der Musikhochschule Luzern, Abteilung Jazz. Als Sängerin, Improvisatorin und Stimmakrobatin beweist sie Vielfalt und Klang-Reichtum. So wendet sie neben dem 'herkömmlichen' Gesang eine Fülle von erweiterten Spieltechniken an.

In ihrer Konzerttätigkeit ist Isa Wiss sowohl

im In- als auch im Ausland unterwegs. Sie singt in den unterschiedlichsten Formationen sowie (spartenübergreifenden) Projekten und wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. In ihrer Arbeit mit oder für MusikerInnen, Kinder, TänzerInnen, AutorInnen, FilmemacherInnen und bildende(n) KünstlerInnen bewegt sich Isa Wiss in den Bereichen Improvisation, Neue Musik, Jazz, Volksmusik, Wort und Schauspiel. Ihre Stimme wurde auf diversen CD-Produktionen veröffentlicht. Isa Wiss unterrichtet Gesang und Stimmbildung. Ferner ist sie als Kuratorin bei den migma Performancetagen in Luzern tätig.

Als Mitbegründerin des Mullbaus (Raum für improvisierte Musik, Luzern) initiierte Isa Wiss die dort regelmässig stattfindenden Kinderkonzerte.

www.isawiss.ch

IMO (Insubordination Meta Orchestra)

Das IMO ist ein grosses Ensemble von ImprovisatorInnen, gegründet im September 2010. Es besteht aus ca. 45 Musikern und Musikerinnen aus der Schweiz und anderen Ländern. Das Ensemble ist aus dem Umfeld des Vereins und Labels Insubordinations hervorgegangen, das sich seit 2006 der Vermittlung von höchst wechselvollen Formen der experimentellen Improvisation widmet. Das Orchester versucht, kollektives Hören und Spielen zu entwickeln, es lenkt die Aufmerksamkeit auf klangliche Mikroklimata und subtile Verbindungen. Es ist stets auf der Suche nach einem einheitlichen Klang, der durch gemeinsame Ideen generiert und von der beeindruckenden Anzahl der MusikerInnen, die das Orchester bilden, getragen wird. Nach mehr als zwanzig Konzerten und zwei Arbeitsaufenthalten ist es dem IMO gelungen, einen ganz eigenen und erstaunlichen Weg zu finden. Das IMO strebt eine Praxis an, in der die Instrumente ihre klassischen Funktionen und Klänge zugunsten abstrakter Klangobjekte aufgeben und so in nicht hierarchisch determinierten Beziehungen zueinander stehen.

www.insub.org

Fritz Hauser



Fritz Hauser, 1953 in Basel / Schweiz geboren, ist über Europa hinaus eine Schlüsselfigur in der Entwicklung des Schlagzeugs vom Rhythmusgerät zum Instrument.

Seine Konzertreisen – als Solist und mit diversen Ensembles – führen ihn durch die ganze Welt

www.fritzhauer.ch/

Martina Brodbeck



Martina Brodbeck, geboren in Basel, studierte Cello an der Musikakademie Basel bei Thomas Demenga. Nach einem Kurs am Koninklijk Conservatorium Den Haag bei Michael Müller erlangte sie das Konzertdiplom an der Hochschule für Musik und Theater Biel/Bern bei Conradin Brodbeck. Sie besuchte Meisterklassen bei Peter Buck, Reinhard Latzko, Jaap ter Linden and Pieter Wispelway. Martina Brodbeck ist Mitglied der Basel Sinfonietta. Besonders aktiv ist sie im Bereich der zeitgenössischen Musik und spielt mit Kammerformationen in Europa, Asien und USA.

3

Jonas Kocher



Jonas Kocher ist 1977 geboren, studierte Akkordeon und Komposition bei Teodoro Anzellotti, Pierre Sublet und Georges Aperghis. Als freischaffende Musiker arbeitet er an den Verhältnisse zwischen Klang, Geräusch und Stille, sowie am Prozess des Hörens.

Als Akkordeonist tritt er in der Schweiz und weltweit fast ausschliesslich als Improvisator auf. Regelmässige Zusammenarbeit mit Musikern wie Michel Doneda, Christian Wolfarth, Alfredo Costa Monteiro, duo Diatribes, Jacques Demierre, Christian Kesten und Gaudenz Badrutt.

Als Komponist schreibt er Werke an der Grenze von Neues Musiktheater und Installation. Seine Werke wurden im Zentrum Paul Klee sowie beim Festival Encuentros Buenos Aires, Biennale Bern 2010, Umlaut Festival Berlin, Centre Dürrenmatt Neuchâtel, Festival Jardins Musicaux 2012, SMC Lausanne 2012 und Biennale Zagreb, aufgeführt.

www.jonaskocher.net

Eiko Yamada



Geboren 1957 in Tokyo/Japan, lebt seit 1984 in Deutschland
 Studium der Musik und Musikpädagogik in Yokohama und Berlin.
 Studienaufenthalt 1979-1981 in Berlin als Stipendiatin des japanischen Kultusministeriums.
 1982-84 Musiklehrerin in Tokyo, Mitarbeit und Organisation bei Oto-Ongaku-Kodomo-no-Kai (Interdisziplinärer Arbeitskreis für Neue Musik und Musikerziehung).
 Mitbegründerin des Improvisationsensembles Ex Tempore.
 Zahlreiche Konzerte und Mitwirkung bei internationalen Festivals im In- und Ausland in verschiedenen Formationen mit Improvisationsmusikern und als Solistin (Blockflöte).
 Gründung und Organisation (bis 2004) von „Improvision“, einer Veranstaltungsreihe für Improvisierte Musik in Heidelberg. Veröffentlichungen von Texten über kreative Musikerziehung und Improvisation in japanischen

Fachzeitschriften. Übersetzung von Improvisationsfachliteratur (Lilli Friedemann, Peter Niklas Wilson) ins Japanische

Billiger Bauer



Der Gründer, **Omri Ziegele**, ist 1959 in Israel geboren. Erste Erfahrungen mit Schulbands. Studierte in Boston und London u.a. mit Bob Mover, Clifford Jordan und Chris Biscoe. Frühzeitig Autodidakt. Seit 1980 professioneller Musiker; Konzerte und Touren international; viele Projekte und Bands. 1983 Mit-Gründung Theaterzirkus Federlos. Seit 1996 **Billiger Bauer**: Grossformation mit regelmässigen



Auftritten in der WIM (Werkstatt für Improvisierte Musik) Zürich. Regelmässig heisst nach so vielen Jahren immer noch: einmal monatlich! Duo mit Irène Schweizer, Where's Africa Trio (mit Irène Schweizer und Makaya Ntshoko), Schweizer Holz Trio mit Urs Leimgruber und Hans Koch, Trio Noisy Minority, Brother Hood. Duo mit Yves Theiler, Kollaborationen mit der Tänzerin/Performerin Dorothea Rust. Neues Quartett mit der israelischen Sängerin Efrat Alony. Soloprogramm. Diverse Festivalauftritte, Tourneen im In- und Ausland. Einige Kulturpreise. Hat mit OHR eine Plattform für Zürcher Musiker geschaffen. Mitinitiator und Programmgestalter des Zürcher Jazzfestivals „unerhört“. Seit 2014 ist er als Programmgestalter von "OHR im Neumarkt" und "Jazz im Miller's" aktiv.

www.omriziegele.ch